

Protokoll zur Stammesversammlung am 14.6.15

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstand begrüßt die Teilnehmer/-innen der Versammlung.

Julia „Homes“ suchte die Stimmberechtigten der Versammlung und die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

Für die Wölflinge: Malin Böttcher, Lasse Woitzcek, Juklia Krüger

Für die Juffis: Jule Woitzcek, Coleen Heck, Tobias Miosczka

Für die Pfadis: Sebastian Ehrenberg, Celina Eschivera (?), Mathias Holtkamp

Für die Rover: Nils Killich, Daniel Pontkes

Für die Eltern: Arno Stock, Kerstin Schüren

Für den Vorstand: Franziska Vogt, Frank Stratmann

Insgesamt : 15 Stimmen

2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um zwei Ulnitiativanträge der Juffistufe ergänzt.

3. Genehmigung des Protokolls der Stammesversammlung 2014

Hier gab es keine Anmerkungen

4. Berichte aus den Stufen (siehe Anhang)

5. Bericht des Vorstandes

Die Berichte aus den Stufen und der des Vorstandes wurde anhand eines Spieles mit allen Teilnehmern/-innen auf dem Jophannahausplatz gesucht. Anschließend wurden die Bilder zu den Aktionen stufenweise vorgestellt.

6. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenwartin ist diesem Protokoll angehängt.

Die Kassenprüfer Hr. Ewig und Fr. Heck lobten die Kassenführung ausdrücklich in ihrer Übersichtlich- und Nachvollziehbarkeit.

7. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig für die Arbeit im vergangenen Jahr von der Versammlung entlastet. (15 Ja Stimmen)

8. Wahlen

a. Vorsitzende

b. Kurat

a) In diesem Jahr endete die Amtszeit der Vorsitzenden Franziska Vogt.

Für dieses zweite Vorstandsamt stellte Franziska Vogt sich erneut zur Wahl.

Sie wurde mit 14 Ja und einer Enthaltung in geheimer Wahl von der Versammlung gewählt.

b) Das Amt des Kuraten/-in bleibt weiterhin vakant.

9. Anträge

Alle Initiativanträge, auch der der Elternvertreterin, der noch ergänzend spontan formuliert wurde, wurden durch die delegierten in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt.

Zunächst behandelten wir die Initiativanträge der Juffistufe

1.) Ursprungsantrag lautete auf die Anschaffung von

Abspannschnüren für die Kennzeichnung der Zelte im Lager.

Begründung: bessere Sichtbarkeit

Die Abstimmung dieses Antrages verhinderte diesen Wunsch.

Hierauf wurde ein neuer Antrag formuliert:

„Jede Stufe kann ihre Stufenzelte im Lager mit reversiblen Assessoires (wie z.B. Abspannschnüre, Wimpel, Banner...) gestalten, wenn sie dies möchten. Dieser Antrag wurde mit 13 Ja und 2 Enthaltungen angenommen.

2.) Im zweiten Antrag ging es um die Erweiterung der Wiese am

Pfarrhaus im Zuge der Umbauarbeiten als Spielwiese. Nach kurzer Diskussion und Hinweisen, dass dies bereits in der Entwicklung des Pastoralplans benannt wurde, verabschiedete die Versammlung folgende Formulierung:

„Bei dem Umbau des Johannahauses soll durch den Vorstand und die Leiterrunde hingewirkt werden, dass die Wiese am Pfarrhaus erhalten bleibt, bzw. besser noch erweitert wird, um diese als Spielfläche zu erhalten.“ 14 Ja, 1 Enthaltung

3.) Von Fr. Schüren wurde beantragt, dass im Rahmen der Stammesversammlung/Georgsmesse ein Flohmarkt mit Lagermaterialien/Pfadfinderartikel stattfinden soll.

Die Versammlung verabschiedete mit 13 Ja und 2 Enthaltungen, dass in Verantwortung der Eltern namentlich Fr. Schüren, im Rahmen der Stammesversammlung/Georgsmesse ein Flohmarkt organisiert werden soll, um gut erhaltene Lagerutensilien und Pfadfinderartikel zu verkaufen und zu kaufen.

In diesem Zusammenhang wurde das „schwarze Brett“ erneut erläutert.

**a. Antrag zur Einführung von
allgemeinen Mitglieds- und Teilnahmebedingungen des DPSG-Stammes St.
Vincentius Dinslaken**

Dieser Antrag war mit der Einladung und der Tagesordnung verschickt worden und wurde mit 15 Ja Stimmen einstimmig angenommen.

10. Sonstiges

- Information **für die Sommerlagerteilnehmer/-innen:** Jede/r soll ein Stückchen **schwarzen Stoff für einen Umhang** mitbringen.

- die JugendDinTage fallen in diesem Jahr aus. Begründung der ^ Stadt seien die andauernden Umbauarbeiten.

- am **29.08. findet ein Bezirkstag statt in Rheinberg.** Da die JugendDintage ausfallen soll in den Stufen überlegt werden, ob sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten

- **Daniel Pontkes** ist Teilnehmer des **BezirksRoverAK** und lädt im Auftrag der Bezirksleitung, die sich für unsere Versammlung entschuldigen lässt ebenfalls zum Bezirkstag ein.

Er macht darauf aufmerksam, dass die **Amtszeit der Bezirksleitung zu Ende** geht und dass noch **Interessenten** für diese Ämter **gesucht** werden.

- Frank informiert, dass wir haben noch einige **wenige Plätze** im Bus und somit für das **Sommerlager frei** haben.

Frank und Frenzy beenden die Versammlung und bedanken sich für die rege Teilnahme bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Für das Protokoll
Sandra Groß

Anlagen:
Berichte der stufen
Bericht des Vorstandes
Bericht der Kassenwartin

Jahresbericht der Wölflinge 2014-2015

Pfingtlager2014:

in Xanten haben wir gezeltet. Es gab ein Nachtspiel mit Glöckchen und Wunderkerzen. Die Mara konnte in Ihren Geburtstag reinfeiern. Beim Stadtspiel hatten wir viel Spaß und Kuchen! Im See sind wir oft schwimmen gegangen. Der Eddi ist mit dem Auto im Matsch stecken geblieben.

Entdeckungsfelder:

In den Gruppenstunden haben wir uns mit den Entdeckungsfeldern beschäftigt. „Das waren Pfadfindersachen, die Pfadfinder so machen.“ - Zitat Lasse. Davon gibt es vier Stück:

- 1.) Wölflinge entdecken sich selbst
- 2.) Wölflinge finden Freunde.
- 3.) Wölflinge erfahren, dass Gott für sie da ist.
- 4.) Wölflinge schauen hinter die Dinge, und gestalten sie mit.

Das ist unsere Stufenpädagogik.

Versprechenswochenende:

Wir sind mit dem Rad nach Spellen gefahren. Am Rhein haben wir feierlich unser Versprechengemacht. Dieses haben wir dann als Schiffchen im Rhein schwimmen lassen.

Stufentag:

Wir haben auf einem Bauernhof mit ganz vielen Wölflingen aus dem Bezirk tolle Spiele gespielt. Es gab Nudeln. Lasse konnte nicht mit weil er Durchfall hatte.

Theaterstück:

wir haben ganz lange ein Theaterstück geprobt. „das Dings“ wurde dann im Burgtheater vorgestellt. Es wurde geschauspielert, gesungen, und gebastelt. „das haben die Wös richtig gut gemacht“- fanden auch die Pfadis.

Sommerlager

Im Brexbachtal haben wir mit Asterix und Obelix zwei Wochen gezeltet. (Aber eigentlich waren wir ein ganzes Jahr weg!) Wir haben eine 3-Tagestour gemacht. Wir haben Ostern, Nikolaus und Weihnachten gefeiert. Und es gab jeden Tag Wildschwein u essen und Süskram aus der SoLaBu.

DIN-Tage

Wir hatten einen Stand im Stadtpark, an dem gab es Stockbrot und Kistenklettern. Es waren viele Kinder da, die uns soo toll fanden, dass sie auch zu den Wös gekommen sind. Wie z.B die Ines!

Stufenwechsel

Wir waren in einer Schützenhalle im Sauerland. Zum Abschied der Großen haben wir englische Bulldogge gespielt und sie zur Tür rausgetragen. Wir haben gegessen wie die Schweine. Spaghetti mit Tomatensauce mit nackten Händen.

Neue Leiter:

Florian, Marius, Torsten und Maren sind nun unsere neuen Leiter. Die sind cool, lustig, motiviert, unzerstörbar und leicht bekämpfbar. (Vorallem auf einem Trampolin)

Waldgruppenstunden:

Im Dunkeln haben wir im Wald ohne Taschenlampen einen Geist gejagt. Wir haben gewett-laub-haft und Erics Gruppe hat gewonnen. In einer Baumrally haben wir die Baumarten kennen gelernt.

Boys- and Girlsday:

Endlich konnten die Mädchen mal Mädchenkram und die Jungen mal Jungskram machen! Ganz wild konnten die Jungs sich beim Ringen und Fußballspielen austoben. Und ganz gemütlich einen Film gucken und Pflanzen pflanzen.

Die Mädchen haben nach dem Backen eine riesen Mehlschlacht gemacht und waren hoch zu Ross unterwegs.

Weihnachtsfeier:

In Wolldecken eingemummelt haben wir eine Weihnachtsgeschichte gehört. Wir haben Lieder gesungen und Kekse mit Kakao genossen. Es wurde so viel Kakao verschüttet, dass wir fast ertrunken wären.

Rudel:

Um uns gegenseitig besser kennen zu lernen, haben wir Rudel gemacht:

1. Rudel: „Das beste Team“
2. Rudel: „Die zehn Krallen“
3. Rudel: „Die brüllenden Gorillas“

In den Rudeln haben wir viel gespielt und gelernt.

Pastoralplan:

Wir wollen eine Riesenrutsche in dem neuen Johannahaus, die in einen Pool mündet. Und ein Baumhaus direkt nebenan! Wir durften beim Wünschchen Kekse essen und die Wände bemalen.

Pfadfinderskills:

Wir haben sooo viel gelernt:

erste Hilfe, Knoten, Pfadfindersymbole, Umgang mit Karte und Kompass, Pfadfindergeschichte, BiPis Geschichte und die des hl. Georgs.

Und nun sind wir Experten.

Taschenmesserführerschein:

Im Wald haben wir nach der Regelbesprechung Stöcke gesucht und Spitzen geschnitzt! Alle haben die praktische und theoretische Prüfung bestanden. Trotzdem hat Ines sich in den Finger geschnitten.

Pfingslager 2015:

Mit den blauen Juffis sind wir nach Büderich auf einen Bauernhof gefahren- natürlich mit dem Fahrrad. Dort gab es Trampolins, Ketscars; Heu, Hunde, Hühner, Pferde, Esel; Lamas und einen Riesenhasen. Das Thema war Zirkus. Als Affen, Pferde, Bären und Tiger mussten wir in kleinen Gruppen Aufgaben lösen und uns vor gefährlichen Kühen retten.

Juffibericht 2014/2015

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden mit rund 20 Juffis und der Teilnahme an den Stammesaktivitäten haben wir folgende Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt:

Projektplanung „Irgendwie anders“

- zum Einstieg „Little Miss Sunshine“ geguckt
- Solaprojekt geplant: Theaterstück mit selbst gemachten Marionetten und selbst gebautem Auto entwickelt und beim Sommerlagerbilderabend aufgeführt

„Eltern grillen“

- Kooperationsspiele mit den Eltern
- Kennenlernen
- letzte Fragen zum Sola
- traditionell immer am letzten Montag vor den Sommerferien

Sommerlager 2014 in Julianadorp NL und auf einem Plattbodenboot

- eine Woche gezeltet und eine Woche gesegelt, Insel hopping
- Drachen steigen gelassen
- schwimmen gewesen und Leiterdöpptechnik entwickelt
- viele Fahrradtouren gemacht

„Eine grimmige Geschichte“

- hat uns im Sommerlager begleitet, jeden Abend vorgelesen

Blaue Bezirksmeisterschaften

- viel Regen
- Kicker, Sitzfussball, Hockey gespielt
- andere Juffis getroffen und mit gemischten Mannschaften gespielt
- als Preise gab es Süßes und T-Shirts

Herbstlager in Haselünne

- erste Aktion nach dem Stufenwechsel mit den neuen Juffis
- Zeltlager
- es gab Pferde
- wir hatten viel Spass

Juffipokal in Rheinhausen

- verschiedene Stämme
- verschiedene Spiele wie Mausefallen angeln, Spinnennetz, Plane umdrehen
- Rheinberg hat gewonnen

Weihnachtsfeier mit den Eltern

- Adventsaktionen mit Steinmauer
- selbstgebackene Plätzchen
- Geschichte vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen
- Schokoladen essen mit den Eltern
- Wichtelgeschenke – tatsächlich war für jede/jeden eins da

Schwedenstühle gebaut

- haben was nützliches aus Holz gebaut, was wir im Lager gut gebrauchen können
- jede/r hat einen gebaut

Rosenmontag

- Filme „Raumschiff Surprise“ und „Bibi und Tina“ angesehen
- viele Süßigkeiten und Popkorn gegessen
- schöner Abend

Versprechensvorbereitung

- erste Hilfe, Pfadfindergeschichte, Werkzeugkunde, Knoten, Kompass
- Bedeutung Versprechen
- Pfadfindergesetze

Abenteurtag

- im Wohnungswald und bei Basti
- Robinsonessen
- Bäume, Knoten gelernt
- Brücke gebaut, dieses Jahr sehr wackelig, Tobi und Basti wäre fast runtergefallen
- Henk war dabei
- Moritz ist dann wieder in den Rotbach gefallen, auf dem Rückweg
- viel Regen

Schokoladenmuseum/Globetrotter

- tolle Führung im Museum mit viel Schokolade
- Globetrotter mit vier Etagen Outdoorartikel mit Wind und Kälteklammer
- haben hier noch Dinge für das nächste Lager eingekauft (Wanderschuhe/Messer/Schlafsack/Trinkflaschen/etc.)

Pfingsten mit den Wö's in Büderich

- mit dem `Fahrrad zusammen nach Büderich gefahren
- Thema Zirkus
- abends Lagerfeuer mit singen
- über dem Feuer Kartoffelsuppe gekocht
- Versprechensfeier am Rhein
- Ungeziefer im Zelt
- Gottesdienst mit Matthias

Basti, Jörg, Sandra, Tobi

Stufenbericht der Pfadis 2014-2015

Im Jahr 2014-2015 waren ca. 20 aktive Pfadis in unserer Pfadigruppe, davon sind meistens ungefähr 15 bei den Gruppenstunden dabei. Im Laufe des Jahres nahmen wir an folgenden Aktionen teil.

Pfingstlager Xanten 2014

Um Pfingsten 2014 zum Zeltplatz zu gelangen machten wir eine sehr lange Fahrradtour. Wir hatten sehr viel Freude dabei mit unseren selbst gebauten Flößen über den dort befindlichen See zu fahren. In dem See wurde zuvor eine Pumpe versenkt!

Zack die Krone

Im Juni 2015 nahmen wir am Diözesan-Lager „Zack die Krone“ teil. Bei dem reinen Pfadilager hatten wir die Möglichkeit an spannenden Workshops und lustigen Spielen teilzunehmen, um im Laufe des Lagers ein neues Königspaar zu wählen. Bei diesem Lager konnten wir viele Neue Bekanntschaften schließen.

Sommerlager 2014

2014 machten wir uns im Sommer auf in die Schweiz. In Kandersteg zelteten wir gemeinsam mit etwa 1500 Pfadfindern und erlebten so eine Art Mini-Jamboree. In den zwei Wochen wanderten und spielten wir viel, wir lernten noch mehr Leute kennen und das alles bei sehr viel Regen!

Eines der schönsten Erlebnisse war, wie wir die Frühen-Hütte eroberten und so auf rund 1800m, umgeben von Schnee und großen Steinblöcken nächtigen konnten.

DIN Tage 2014

Wir nahmen gemeinsam mit dem Stamm an den alljährlichen DIN-Tagen teil. Mit Kistenklettern und Stockbrot, sowie einem von uns aufgebauten Anit-Plastik-Infostand lockten wir Klein und Groß an, ein Stück Pfadfinder-Dasein mitzuerleben.

Plastik-Projekt

Bei unserem Plastik-Projekt, das uns für längere Zeit begleitete, befassten wir uns mit einem Thema, welches sehr schlechten Einfluss auf die Umwelt nehmen kann und nimmt, Plastik. Im Zuge dessen, bedruckten wir Taschen, gründeten einen Youtube Chanel und drehten einen Film.

Pfarrfest 2014

Als die Gemeinde St. Jakobus ihr Pfarrfest feierte, waren wir dabei und haben erneut unser Plastik-Projekt vorgestellt. Darüber hinaus haben wir Waffeln für alle gebacken!

Stufenwechsel 2014

Zuerst haben wir uns von unseren „alten“ Pfadis verabschiedet und dann die neuen Pfadis mit einer Runde „Schlag den Pfadi“ begrüßt.

Filmeabend

Wie es schon fast unsere Tradition geworden ist, haben wir uns auch im letzten Jahr getroffen, um einen Filmeabend zu machen. Wir hatten sehr wenig Schlaf, haben dafür aber umso mehr Filme gesehen und hatten noch mehr Spaß.

Friedenslicht 2014

Das von den Rovern abgeholte Friedenslicht verteilten wir jeweils nach den Messen in St. Jakobus

und St. Vincentius.

Neue Leiter

An unserer Leiter Situation hat sich in diesem Jahr viel verändert. Schon letztes Jahr kam Vanessa als neue Leiterin zu uns. In diesem Jahr dann auch noch Matthias, Erik und Eno. Leider verließen uns Frank und Frenzy dafür als Pfadileiter.

Verabschiedung

Unsere langjährigen Leiter Frank und Frenzy sollten nicht ohne Sang und Klang ihr Pfadileitertum bei uns beenden. So feierten wir unsere letzte Gruppenstunde mit einer für den Stammesvorstand organisierten Stafette, Döner, Torte und einer Diashow. Geschenke gab es natürlich auch!

Pfadiwochende 2015

Mit 10 Pfadis fuhren wir nach Xanten und genossen frierend das kalte Wetter dort. Wir spielten Spiele und lernten viele Pfaditechniken erneut, um unser Grundwissen beizubehalten.

Jugendkreuzweg

Zusammen mit den Messdienern haben wir uns mit den letzten Tagen in Jesu Leben beschäftigt. Dafür bereiteten wir im Vorhinein auch eine Station für alle Teilnehmenden vor. Im Anschluss gab es ein gemütliches Pizzaessen.

Pfingstlager Westenohe 2015

In diesem Jahr sind wir gemeinsam mit den Rovern nach Westenohe ins Bundeszentrum gefahren. Wir hatten einen schönen Platz. In diesem Jahr hat uns das Konzert nicht sehr gefallen, es gab aber dafür sehr coole Workshops, einen Bannerklau und wir immer viel Lagerfeuer. Highlight des Lagers war eine Frittierte Mahlzeit, die wir uns erspielt hatten.

Stufenbericht Rover 2014/2015

allgemeine Mitgliedersituation

Mit „alten“ Hasen und frischem Blut in der Roverrunde, können wir auf eine recht große Roverrunde mit 14 jungen Erwachsenen Blicken. Mit 8-10 regelmäßigen Teilnehmern sind auch die wöchentlichen Gruppenstunden gut besucht. Auch abseits der wöchentlichen Gruppenstunden treffen sich Teile der Roverrunde für den ein oder anderen Spieleabend oder ein gemütliches Beisammensein.

Roverprojekt - Sitzgruppe im Wald

Unser Projekt das im Jahr 2013 seinen Anfang in Westerlohe nahm, hat uns das gesamte Jahr über begleitet. Nach unzähligen Gruppenstunden mit Vorbereitung, Rückschlägen und Problemen konnten wir 2014 mit den Bauarbeiten beginnen. Wir haben Löcher für das Fundament ausgehoben, Beton gegossen, gebohrt und gedübelt. Nach vielen Arbeitstagen vor Ort ist es nun vollbracht, unsere Sitzgruppe ist 2015 fertig gestellt worden und das Projekt bis auf die offizielle Einweihung abgeschlossen.

Extraschicht

Bereits das 2. Jahr in Folge haben wir dem Jugendamt der Stadt unter die Arme gegriffen und eine Kinderattraktion auf der Extraschicht in Lohberg betreut. Trotz andauerndem Regen und dadurch bedingten 2 Besuchern hatten wir Spaß.

Sommerlager

Ein gemütliches Wanderlager sollte es werden. Doch der anfängliche Sonnenschein wurde durch Sturm und Regen davon gewaschen und nachdem dann ein fieser Magendarm-Virus die Runde machte, verschwand dann auch nach und nach die Motivation aller. Auch der Besuch der daheimgebliebenen Rover konnte nicht verhindern, dass sich die geplanten 2 auf eine verkürzte.

Bush on Tour

Auch 2014 nahmen wir, am alljährlichen und legendären Roverlager der Diözese teil. Obwohl wir nur mit 5 Leuten Vorort waren genossen wir den „Rover Spirit“ mit fast 300 anderen Rovern. Wir trafen alte Bekannte wieder und knüpften neue Freundschaften.

Stufenwechsel

Nachdem Florian nach langjähriger Mitgliedschaft in der Runde sich zum Stufenwechsel 2014 endgültig verabschiedet hatte, haben wir mit Spielen wie Wutzball und dem blinden Aufbau einer Jurte die neuen Rover willkommen geheißen. Auch Eno und Eric haben sich aufgrund Ihrer Leitertätigkeit aus der Roverrunde verabschiedet.

Friedenslicht aus Bethlehem / Wochenende in Münster

Es ist schon eine Traditionsaktion das Friedenslicht mit der Roverrunde in Münster abzuholen. Zum Start der Aktion haben wir einen Tag in einer Kletterhalle verbracht und wollten teils hoch hinaus.

Die Stimmung wurde anschließend sehr getrübt als eines der Autos seinen Dienst verweigerte. Aber durch einen netten Gelben Engel sind trotzdem alle zum verspäteten Abendessen am Pfarrhaus angekommen. Nach einer langen Nacht während der wir in Schichten den kleinen Weihnachtsmarkt der Kirche bewachten, sind wir mit dem Bus in die Innenstadt gefahren.

Die Aussendungsfeier des Friedenslichtes im Dom zu Münster war wie immer eine, fantastische und ergreifende Erfahrung. Nachdem in jedes Auto eine Laterne mit dem Friedenslicht verfrachtet wurde haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht um dieses Symbol des Friedens in unsere Heimat zu tragen.

Pfingstlager 2015

Gemeinsam mit den Pfadis verbrachten wir ein tolles langes Wochenende im Bundeszentrum in Westerlohe. Bauten eine große Schaukel, erweiterten und festigten unser Wissen über heimische Pflanzen, lernten den Gummistiefeltanz von südafrikanischen Pfadfindern und nahmen gemeinsam mit tausenden anderen am Gottesdienst teil. Nachdenklich wurde allerdings fast jeder, als wir beim Besuch des Miso-Trucks in die Rolle eines Flüchtlings aus dem Kongo schlüpfen und fast am eigenen Leib erfahren, wie es ist, auf der Flucht zu sein.

Der Blick in die Zukunft

Während des Pfingstlagers wurden wir auf ein internationales Roverlager 2016 in Frankreich aufmerksam. Schnell waren wir uns einig, dass wir ein Teil dieses Lager sein wollen. Leider sind die Teilnahmekosten und der Aufwand recht hoch. Aber kein Berg sollte zu hoch sein. Also wird die Roverrunde Ihre Energie dazu verwenden, die Teilnahme aller am Roverway 2016 zu ermöglichen.

Bericht des Vorstands 2014/2015

Mitgliederzahl + Leitersituation

Seit der letzten Versammlung können wir auf eine stabile Mitgliederzahl schauen, was unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Wandel und dem allgemeinen Vereinstreiben ein gutes Ergebnis ist.

Unsere Leiterrunde hat währenddessen Zuwachs bekommen.

Mit Torsten Hampel haben wir seit langer Zeit mal wieder einen „Quereinsteiger“ für die Leitungstätigkeit gewinnen können. Er ist im Wölflingsteam eingestiegen und hat auch bereits mit viel Energie und Begeisterung seine Ausbildung begonnen.

Aus unseren eigenen Reihen haben sich die Geschwister Florian und Matthias Holtkamp dazu entschlossen sich der Herausforderung und der Verantwortung als Leiter zu stellen. Florian als Leiter bei den Wölflingen und Matthias in der Pfadfinderstufe.

Weiteren Zuwachs hat die Leiterrunde durch Marius und Maren erhalten die als „UTZ“ ihre ersten Gehversuche mit dem Leiten erfolgreich bestritten haben. Auch Sie verwirklichen sich im Wö-Team, in dem ihre Unterstützung und Engagement nicht mehr weg zu denken ist.

Im Rahmen der Klausurtagung im Januar 2015 haben wir zusammen mit allen Leitern überlegt, wie wir die Leitungsteam neu zusammenstellen können, um all unsere Ressourcen optimal zu nutzen. Dis war unter anderem dringend nötig, da das Leiten von 2 Stufen und die Bekleidung des Vorstandsamtes für uns kaum länger realisierbar gewesen wäre.

Die Leiter verteilen sich nun wie folgt auf die einzelnen Stufen:

Wölflinge: Julia, Florian, Torsten, Maren und Marius

Jungpfadfinder: Jörg (Delli), Sandra, Basti, Tobi

Pfadfinder: Jörg (Eddi), Simone (Eno), Vanessa, Matthias,

Rover: Frenzy und Frank

Leiterausbildung:

Der Ausbildungsstand unserer Leiterrunde ist hervorragend. Alle neuen Leiter haben bereits eine Präventionsschulung absolviert und teilweise bereits an Gruppenleitergrundkursen teilgenommen oder auf dem Bezirksleitertag an andere Modulen der Woodbadge-Ausbildung teilgenommen.

Anfang des Jahres hat die gesamte Leiterrunde Ihre Erste-Hilfe-Kurse wieder aufgefrischt oder erstmalig an einem Kurs teilgenommen.

Auch zukünftig möchten wir unseren hohen Ausbildungsstand halten und ermutigen alle Leiter ihre Woodbadge-Ausbildung abzuschließen.

Leiteraktionen

In jedem Jahr fahren wir gemeinsam auf ein Leiterwochenende. Im Jahr 2014 hat es uns ins bergische Land in eine Pfadfinderhütte verschlagen und im Jahr darauf ins Kloster Arnstein an der Lahn. Neben viel Spaß und einer Wanderung arbeiten wir auch stets thematisch. In den Jahren 2014 und 2015 hat diese thematische Einheit Matthias Clessienne vorbereitet und durchgeführt, der in Kürze seine Zeit als Pastoralassistent in der Gemeinde abgeschlossen hat uns leider verlassen wird.

Im Rahmen der alljährlichen Klausurtagung haben wir einen Tag lang versucht dem pfadfinderischen Jahr Struktur zu geben und Termine festgelegt. Auch hier hat eine thematische Einheit nicht gefehlt. Wir sind in uns gegangen und haben versucht, verschiedene Leitbilder in Worte und Bilder zu fassen, um uns näher mit unserer Identität als Leiter auseinander zu setzen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Im vergangenen Jahr sind wir wesentlich näher an die Gemeinde gerückt, als es in der Vergangenheit der Fall war. Bei nahezu allen Aktionen der Pfarrei waren wir beteiligt und haben Präsenz gezeigt. Die Resonanz die wir, hierdurch bedingt gerade durch das Seelsorgeteam erhalten haben, ist durchweg positiv. Es ist erfreulich, dass wir als größter Jugendverband im Ort nun wahrgenommen werden. Es bleibt zu hoffen, dass im Zuge des weiteren Wandels und des neuen Pastoralplans unsere Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Die Verabschiedung von Matthias Clessienne, der nun über ein Jahr seitens der Gemeinde für uns zuständig war, wird uns schwer fallen. Aber vielleicht ergibt sich zukünftig die Gelegenheit, durch neue Gesichter innerhalb der Gemeinde und des Seelsorgeteams einen Kuraten für unseren Stamm zu finden, da dieses Amt nun bereits seit Jahren vakant ist.

Zukunftsaussichten

Eine unschöne Nachricht erhielten wir im Laufe dieser Woche. Die Jugend-DIN-Tage werden in diesem Jahr aufgrund der Baustelle im Stadtpark ausfallen. Zeitgleich mit den DIN-Tagen findet jedoch am 29.08.2015 in Kamp-Lintfort ein Bezirkstag statt, den wir besuchen möchten. Gesonderte Anmeldungen und Infobriefe hierzu folgen.

In vielen Leiterrunden und unzähligen Arbeitsstunden haben wir ein Stufenentwicklungskonzept erarbeitet um unsere Jugendarbeit weiter zu verbessern und aufeinander abzustimmen. Die grobe Fassung und der Inhalt des Konzeptes ist fertig aber noch nicht in kompletter Form ausgearbeitet, so dass dieses Konzept noch nicht in seiner Gesamtheit vorgestellt werden kann. Lediglich das Konzept für die Wölflingsstufe wurde bereits während eines Elternabend erläutert. Sobald es komplett abgeschlossen ist, werden wir in gewohnter Weise in einem Brief oder bei einem Info-Abend darüber informieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Stammeslager an der Ostsee. Da im Bus noch ein paar Plätze frei sind, wäre eine Nachmeldung noch bis zum 03.07.2015 möglich.

Für Rückfragen, Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen haben wir selbstverständlich stets ein offenes Ohr.

allzeit gut Pfad

Franziska Vogt &
Stammesvorstand

Frank Stratmann
Stammesvorstand

Kassenbericht Geschäftsjahr 2014 (alle Angaben in Euro)

	01.01.2014	31.12.2014	Differenz
Kontostand	9.533,27	12.615,40	3.082,13
Barkasse	1.662,41	513,67	-1.148,74
Summe	11.195,68	13.129,07	1.933,39

	Einnahmen	Ausgaben
Beiträge an Dachverband		-4.500,15
Beiträge von Mitgliedern	7.019,08	
Einzahlung aus Barkasse	1.101,50	
Drachentöter Spende	3.000,00	
Sparkasse Roverprojekt	300,00	
Zelte		-282,57
Material		-3.357,86
Sparkasse		-274,34
Rüsthaus	1.916,74	-6.012,91
Leiterkurs Fortbildung	208,00	-500,30
Leiter 2013		-336,88
Gruppenstunden		-207,38
Lager/ Maßnahmen	32.152,69	-36.487,34
Zuschüsse 2014 eingegangen	6.111,29	
Jugendpflmat BDKJ Zuschuss	3.311,55	
Jugendpflmat		-78,99
Summe	55.120,85	-52.038,72

3.082,13